

Verehrte Freunde der GemeindeAkademie!

Wir freuen uns, Ihnen das umfangreiche Programm für das Zweite Studiensemester 2013 zu präsentieren. Wie ein roter Faden zieht sich das Thema „Nachhaltigkeit“ durch die Veranstaltungen: Die Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt holte eine internationale Kunstaussstellung zum Thema „Nachhaltigkeit“ nach Hamburg.

Die Ausstellung wird mit dem Schwerpunkt Mobilität - „Arte susteMobile“ - bis Ende Oktober in Kirche und Gemeindehaus gezeigt: Künstler, Designer und Hochschulgruppen aus 20 Ländern machen mit den Mitteln der Kunst die vielen Aspekte von Nachhaltigkeit anschaulich: Ressourcenschutz und Recycling, Migration und Entwicklungszusammenarbeit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Entwicklung. Im Zentrum steht dabei die Frage: „Wie bewegen wir uns inmitten unserer Welt und bewahren sie für künftige Generationen?“

Lassen Sie sich dazu bewegen, zu entdecken, welche Verbesserungen in all unseren Lebens- und Arbeitszusammenhängen mit Kreativität und Gestaltungswillen möglich sind!

Leben in der Vielfalt, Migration und Rechte der Frauen sind auch Themen im Literaturcafé, in unserem Kinoprogramm und den Veranstaltungen des Runden Tisches. Auch die theologischen Angebote drehen sich um „Toleranz“, passend zum Themenjahr der Lutherdekade. „Kirche und Kunst“ nimmt sich ein weiteres Mal der Schöpfung an und präsentiert die Modelle eines Schöpfungsweges für den Blankeneser Friedhof, sowie im Advent die Ausstellung „Engel und Teufel“.

Uns bewegen die Themen, die die Menschen bewegen. Wir freuen uns, mit Ihnen dabei im Gespräch zu sein und hoffen, Sie bei vielen dieser Gelegenheiten zu sehen.

*Denise v. Quittorp*



Arte susteMobile: Kunst trifft Nachhaltigkeit trifft Mobilität

## Veranstaltungen

„WAS BEWEGT IN ZUKUNFT?“

**Fr, 2. August, 18 Uhr, Kirche und Gemeindehaus**

■ „Arte SusteMobile: Kunst trifft Nachhaltigkeit trifft Mobilität“.

Preview der Ausstellung mit Künstlern. Internationale Künstler, Designer und Hochschulgruppen zeigen in rund 140 Exponaten, wie mit Kreativität und Gestaltungswillen Verbesserungen für die Menschen, die Umwelt und den Schutz der natürlichen Ressourcen möglich sind. Schwerpunkt der Ausstellung ist das Thema nachhaltige Mobilität: „Wie können wir uns inmitten unserer Schöpfung bewegen und sie für nachfolgende Generationen bewahren?“

Eine Kooperation der Kirchengemeinde Blankenese, der Ev. Akademie der Nordkirche/Hamburg und der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“; gefördert von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholsterg und der Stiftung ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese. Bis 30. Oktober, mo-fr 9 bis 17 Uhr; so 12.30 bis 17 Uhr (außer 11.8. und 27.10.); Führungen mi 17 Uhr u. n. Vereinbarung; Tel. 866250-0

[www.blankenese.de/artesustemobile](http://www.blankenese.de/artesustemobile).

**Vernissage am Mi, 21. August, 19 Uhr**

**Finissage am Do, 31. Oktober, 19 Uhr**

**Do, 15. Aug., 10 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus**

■ **Literaturcafé zum Thema „Toleranz und Frauenbilder in der Literatur“** Shafique Keshavjee "Der König, der Weise und der Narr"

Weitere Termine donnerstags:

## August bis Dezember 2013

19. September Zsusa Bank "Die hellen Tage" |

24. Oktober Ina Seidel "Das Wunschkind" |

21. November Susan Abulhawa "Während die Welt schlief" |

5. Dezember Louise Aston "Aus dem Leben einer Frau"

**Mi, 28. August, 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Du bist meine Mutter“.** Das Ein-Mann-Stück des Niederländers Joop Admiraal beschäftigt sich mit dem Vergessen und dem Abschiednehmen und wirft ein ganz neues Licht auf den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. Der Schauspieler Martin Leßmann und der Cellist Gero John spielen unter der Regie von Maria v. Bismarck in einem anrührenden und zugleich komödiantischen Theaterstück.

## Veranstaltungen

**Mi, 4. Sept., 20 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ „Computersüchtig? Abhängigkeiten erkennen und abhelfen“

Nach aktuellen Schätzungen sind bis zu 2,5 Millionen Menschen in Deutschland abhängig von Computerspielen oder Internetaktivitäten. Die größte Gruppe der Betroffenen bilden Jugendliche und junge Erwachsene. Der Medieninformatiker und Leiter der Mediensucht-Hilfe Hamburg Dr. Thomas T. Tabbert ([www.mediensucht-hilfe.de](http://www.mediensucht-hilfe.de)) zeigt, wann der Umgang mit digitalen Medien zur Sucht zu werden droht, was sich gegen einen möglichen Kontrollverlust unternehmen lässt und welche Hilfsangebote in Frage kommen. Der Referent ist auch Autor des „Eltern-Ratgeber Internet- und Computersucht“.

**Mi, 11. Sept., 20 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ „Diagnose: Demenz“

Immer mehr Menschen leiden im Alter an Demenz, dem leisen, unheilbaren Vergessen. Es ist nicht leicht, mit der Diagnose Demenz zu leben - weder für den Betroffenen noch für die Angehörigen. Prof. Dr. Joachim Röther, Chefarzt der Neurologie in der Asklepiosklinik Altona, erklärt Möglichkeiten der Therapie und weist Wege des Umgangs mit dieser Krankheit auf.

SENIORENAKADEMIE DER ELBGEMEINDEN

**Do, 12. Sept., 15.30 bis 18 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ „Kann die Kunst die Welt retten?“

Thomas Sello im Gespräch mit dem Künstler und Kurator der Ausstellung Arte susteMobile Samuel J. Fleiner über Kunst, Nachhaltigkeit und unsere Zukunft.

**Sa, 14. Sept., 15 bis 17 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ "Das christliche Erbe Europas, Bremsklotz oder Motor?"

Theologischer Nachmittag mit Prof. Dr. Johann Michael Schmidt.



Jahrhundertlang hat das Christentum das geistige Band um die unterschiedlichen Reiche und Regionen Europa gebildet. Die Trennungen aber - im 11. Jahrhundert der West- und Ostkirchen, im 16. Jahrhundert der reformatorischen und der

römisch-katholischen Kirche - haben Europa zerteilt. Erst seit der Aufklärung, und seitdem die Kirchen zu einer gesellschaftlichen Kraft neben anderen wurden, bietet sich eine neue Situation: Die Kirchen können ein Modell fruchtbareren Zusammenlebens entwickeln und zwar mit den Mitteln, die ihrem Selbstverständnis und ihrem Auftrag entsprechen, nämlich allein mit dem Wort und vorbildlichem Leben. "Einheit in Vielfalt" lautet das Schlüsselwort.

**Di, 17. Sept., 20 Uhr, Kino Blankenese**

### ■ „Within the Eye of the Storm“.



Dokumentarfilm von Shelly Hermon. Mit Rami Elhanan und Bassam Aramin. Filmvorführung und Gespräch mit Shelly Hermon und Bassam Aramin. Bassam und Rami, ein Palästinenser und ein Israeli, waren unterschiedene und zu allem bereite Kämpfer ihrer verschiedenen Nationalitäten. Beide erfuhren dabei die brutale Konsequenz dieser Auseinandersetzung: den Tod der eigenen Töchter. In ihrer Trauer entschieden sie sich für einen anderen Weg: Sie begannen, sich für den Frieden zwischen Israelis und Palästinensern einzusetzen.

*In Kooperation mit dem Berliner Missionswerk*

**Fr. 20. Sept., 18 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ Cradle to Cradle - Wiege zur Wiege e.V.

Ein Exkurs zu Konzept und Material für kontinuierliche Kreisläufe und Kreativität.

Vortrag von Nora Sophie Griefahn und Tim Janßen.



[www.c2c-Verein.de](http://www.c2c-Verein.de)

**Sa, 21. Sept., 9 Uhr, S-Bahn**

### Blankenese

■ „Lieber auf neuen Wegen stolpern, als auf der Stelle treten: Pilgern.“



Zum dritten Mal wollen wir uns auf den Weg machen, diesmal in Richtung Süden: von Harburg nach Hittfeld. Wir werden drei Kirchen auf dem Weg besuchen.

Anmeldung:

Lore Oldenburg, Tel. 860458.

## August bis Dezember 2013

WAS BEWEGT IN ZUKUNFT?

**Mi, 25. Sept., 17 bis 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ „Klimacafé Blankenese: Nachhaltigkeit braucht lebendige Methoden.“ Nachhaltigkeit kann nur dann erreicht werden, wenn auch Energieeinsparung, Energieeffizienz und regenerative Energien forciert zum Einsatz kommen. Dazu braucht es nicht nur gesetzliche Rahmenbedingungen, sondern persönliches, alltägliches Handeln, gleichsam eine neue Klimakultur. Im Rahmen der Ausstellung „Arte susteMobile: Kunst trifft Nachhaltigkeit trifft Mobilität“ lädt das „Zukunftsforum Blankenese“ alle Bürger und Interessierte aus Gewerbe- und Industriebetrieben, Verwaltung und Politik mit Partnern und Freunden zu einer offenen Diskussion, über das, was im Stadtteil nötig und möglich ist.

Anmeldung: [zukunftsforum@blankenese.de](mailto:zukunftsforum@blankenese.de)

WAS BEWEGT IN ZUKUNFT?

**Mo, 14. Oktober, 17 bis 19 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ „Wasserstoff macht mobil - Hamburg als Vorreiter für emissionsfreie Mobilität“

Vorstellung der Arbeit der Wasserstoff-Gesellschaft; Hamburger Projekte für Wasserstoff-Mobilität auf der Straße, auf dem Wasser, in der Luft; Fahrbericht: 24 Monate mit einem Brennstoffzellen-PKW in Berlin und Hamburg unterwegs.

Referenten:

Ulrich Brehmer, Wasserstoff-Gesellschaft Hamburg e.V., Heinrich Klingenberg, hySOLUTIONS GmbH

Anschließend gibt es die Gelegenheit zur Probefahrt mit einem F-Cell-Mercedes B-Klasse Fahrzeug.

Die Teilnahme ist kostenlos.

*Veranstaltung der Wasserstoff-Gesellschaft*

*Hamburg e.V.*

[www.h2hamburg.de](http://www.h2hamburg.de)

**Mi, 16. Okt., 20 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ „Toleranz und Glaube - zwei Geschwister im Streit“.

Vortrag von Propst Dr. Horst Gorski. Wer glaubt, ist von der Wahrheit seines Glaubens überzeugt. Am Beginn der Reformation stand Luthers "Hier stehe ich, ich kann nicht anders!" Gleichzeitig war die Reformation von Anfang an mit einer Wiederentdeckung der Freiheit verbunden. Jeder Mensch steht frei und nur seinem Gewissen unterworfen vor Gott. Deshalb forderten die Reformatoren Toleranz für ihre Glaubenshaltung ein. Aus ihrer festen Überzeugung, die Wahrheit gefunden zu haben, ließen sie es aber selber an der Toleranz für Andersdenkende bisweilen



## Veranstaltungen

fehlen. So waren Toleranz und Glaube in den protestantischen Kirchen von Anfang an Geschwister im Streit - und sind es bis heute. Wie weit kann die Kirche im Dialog mit anderen Religionen gehen, ohne ihre eigene Glaubensüberzeugung aufzugeben? Welche Grenzen sind der Toleranz gesetzt, wenn andere zu Gewalt und Intoleranz aufrufen?

*Eine Zusammenarbeit mit der Seniorenakademie*

### Mo, 21. Okt., 20 Uhr, Blankeneser Kino

■ „Luther“. Filmvorführung. Regie Eric Till, mit Joseph Fiennes, Alfred Molina, Peter Ustinov.



Joseph Fiennes als Martin Luther.

Ein Nahtoderlebnis reißt im Jahre 1505 den Studenten Martin Luther aus seinem bis dato eher von Müßiggang geprägten Alltag und treibt ihn in die Obhut des Augustiner-Klosters in Erfurt. Schon bald stoßen dort dem kritischen Geist Diskrepanzen zwischen Wort und Wirklichkeit auf. Besonders den grassierenden Ablasshandel nimmt er ins Visier, als er seine 95 Thesen als Protest an die Wittenberger Schlosskirche nagelt. Als der Papst den Ketzer nachdrücklich um Widerruf ersucht, bleibt Luther standhaft. Er wird für vogelfrei erklärt, muss fliehen und erarbeitet auf der Wartburg die erste deutsche Bibelübersetzung. - Im Anschluss Gespräch mit Pastor Thomas Warnke.

IM RAHMEN DER HAMBURGER HOSPIZWOCHE

### Do, 24. Oktober, 20 Uhr, Kirche

■ „Von Engeln und Piraten“

Benefizkonzert für das Blankeneser Hospiz. Die Blankeneser Geigerin Katharina Apostolidis und Erika Neufeld, Klavier, spielen Klassik, Balladen, Filmmusik bis hin zu Songs, Latin und Disco. Sascha Rotermund, Schauspieler („Das Orangenmädchen“) und Synchronsprecher („Ziemlich beste Freunde“) umrahmten das Konzert mit passenden Gedichtrezitationen aus der Anthologie des „Karlsruher Boten“.

Besinnlich, nachdenklich, innig, witzig und wild. Ein Abend, der die Seele berührt.

### Mo, 28. Oktober, 20 Uhr, Kino Blankenese, Eintritt gem. Kinopreis

■ Tatort: „Wegwerfmädchen“.

Eine Produktion des NDR, Regie Franzis-



ka Meletzky, mit Maria Furtwängler.

Einführung und anschließendes Gespräch mit Dr. Cinderella v. Dungern, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „broken hearts“. Menschenhandel und Zwangsprostitution finden nicht am Rande, sondern inmitten unserer Gesellschaft statt. Die Tatort-Folge gibt auf gut recherchierte Art und Weise Einblick in die „Szene“. Dr. Cinderella v. Dungern gründete 2011 die Stiftung „broken hearts“, um den Opfern von Menschenhandel in Deutschland eine Stimme zu geben. Die Stiftung versucht, Aufmerksamkeit für das Thema „Menschenhandel/Sklaverei im 21. Jahrhundert“ zu wecken und Einrichtungen, die sich hierfür engagieren, zu stärken. Es gilt, Politik, Justiz, Wirtschaft, Polizei, Ärzte und die Zivilgesellschaft miteinander zu verbinden, um gemeinsam gegen dieses Unrecht aufzustehen.

[www.brokenhearts.eu](http://www.brokenhearts.eu)

WOCHE DER AKADEMIE IN DER NÖRDKIRCHE  
27. Oktober bis 3. November 2013

„HIER STEHE ICH UND KANN AUCH ANDERS“

### Mi, 30. Okt., 20 Uhr, Gemeindehaus

■ „Was hat Nachhaltigkeit mit Kunst zu tun?“

Gespräch und Abendessen mit dem Künstler und Kurator der Ausstellung „Arte susteMobile“ Samuel J. Fleiner. Nachfolgende Generationen sollen die gleichen, wenn nicht bessere Lebenschancen haben als wir jetzt. Was heißt das für einen verantwortungsvollen Umgangs mit den Ressourcen, welche Möglichkeiten haben erneuerbare Energien, Recycling? Wie kommen wir zu einer politischen und wirtschaftlichen Entwicklung, die auch Gerechtigkeitsfragen im Blick hat, sowie



„Komm Jetzt“ - Mitsch Thomas

Horse – Billie Grace Lynn

## August bis Dezember 2013

Migration und Entwicklungszusammenarbeit? Um diese Fragen geht es, wenn wir von Nachhaltigkeit sprechen. Aber welche Spielräume hat der einzelne für Verbesserungen für die Menschen, die Umwelt und den Schutz der natürlichen Ressourcen in seinen Lebens- und Arbeitszusammenhängen? Anmeldung erbeten: [gemeindeakademie@blankenese.de](mailto:gemeindeakademie@blankenese.de)

### Mo, 4. Nov., 20 Uhr, Kirche

■ „Den Reichtum der anderen hören: Der Chor der Kulturen aus Antakya.“

In Antakya/Antochien versammelte sich die erste christliche Gemeinde um Paulus, Barnabas und Petrus. Hier sollen die Jünger Jesu zum ersten Mal „Christen“ genannt worden sein. Heute ist diese Stadt die Heimat von Juden, Christen und Muslimen. Das jahrhundertelange Beisammensein prägte die gegenseitige Liebe, Toleranz und Akzeptanz. Diesen Erfahrungen zufolge machen sie keinen interkulturellen Dialog, sondern leben ihn. Aus den freundschaftlichen Beziehungen in der Stadt entstand 2007 ein Chor aus Mönchen, Nonnen, Imamen, Juwelieren, Lehrern, Studenten, Rentnern und Selbständigen aus den drei Weltreligionen. Gemeinsam tragen sie ihre Botschaft für Toleranz und Frieden in die Welt und bedienen sich einer universellen Sprache: der Musik.

*Veranstaltung des Hanseforum e.V. und der Initiative Weltethos e.V.*

### Mi, 6. Nov., 20 Uhr Gemeindehaus

■ „Ein Schöpfungsweg für den Blankeneser Friedhof“

Eröffnung der Ausstellung der Entwürfe mit Ulrich Zeiger und Thomas Sello. Ein Kunstpfad zum Thema „Schöpfung“ soll auf dem Blankeneser Friedhof entstehen.



Eingeladen wurden neun Künstler, die mit Modellen und Zeichnungen auf

vielfältige Weise das Thema der Schöpfung deuteten.

Die Ausstellung stellt die Entwürfe aller Teilnehmer aus:

Heinrich Eder, Wolfgang Friedrich, Thomas Jastram, Jan Koblasa, Barbara Lorenz-Höfer, Ulrich Lindow, Jan Philipp Scheibe, Till Verclas und Ricarda Wyrwol.

Die ersten der ausgewählten Werke werden noch vor dem Winter auf dem Friedhof aufgestellt sein.

## Veranstaltungen

### „Solidarisch?“

FRIEDENSDEKADE 10. BIS 20. NOVEMBER  
**Mo, 11. November, 20 Uhr,**  
**Gemeindehaus**

■ **„Asylmonologe“.** Ein dokumentarisches Theaterstück von Michael Ruf und Michael Edwards. Mit Asad Schwarz-Msesilamba, Björn von der Wellen und Katarina Gaub/Anika Lehmann. Die Asyl-Monologe erzählen die Werdegänge von Flüchtlingen und Asylsuchenden, ihre Lebensläufe in der Heimat, die Fluchtursachen und Erfahrungen mit dem deutschen Asylsystem. In eindrucksvoller Form und mit wortgetreuen Texten aus Interviews erzählen die Asyl-Monologe jene Dramen, die stattfinden, wenn verschiedene Lebenswege sich unter besonderen Umständen berühren und Menschen schließlich „unfähig wurden, ein unengagiertes oder aufgeschobenes Leben zu führen“ (Edward Said). Dieses Stück wurde mit großer Anteilnahme am Thalia Theater gezeigt. Eintritt Euro 8,-

**Mi, 13. Nov., 20 Uhr Gemeindehaus**

■ **„Omnia ad majorem Dei gloriam“** Anton Bruckners Messe in f-Moll. Vortrag von Dr. Anke Schmitt zur Einführung in die f-Moll Messe von Anton Bruckner, die die Kantorei am Sa, 23.11. um 18 Uhr, aufführen wird.

**Fr., 15. Nov., 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Flucht und Asyl in Europa: Was tun?“** Podiumsdiskussion über reale Möglichkeiten eines humanen Umgangs mit menschlichen Katastrophen, wie Flüchtlinge sie stets erleben. Mit Karin Prien (CDU), Anne Harms (Fluchtpunkt), Christiane Schneider (Die Linke), Reinhard Wilke, Richter am Oberverwaltungsgericht Schleswig und Pastor Sieghard Wilm, St. Pauli Kirche ([www.stpaulikirche.de](http://www.stpaulikirche.de)). Moderation: Lenz Jacobsen, ZEIT ONLINE In Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Blankenese

**Mo, 25. November, 20 Uhr, Kino Blankenese, Eintritt 8 €**

■ **„Fremd“.** Ein Dokumentarfilm von Miriam Fassbender, die im Anschluss an die Filmvorführung zu einem Gespräch zur Verfügung steht. Der Film erzählt den von der Not diktierten Aufbruch eines jungen Maliers nach Europa, sucht die Beweggründe für diese Flucht und gewährt Einblick in die Lebensumstände und den zermürbenden Alltag von Migrant\*innen auf ihrem Weg vom subsaharischen Afrika über Algerien und

Marokko nach Europa; ein Leben, das geprägt ist von Hetze und Hoffnung, Flucht und Stillstand.



Photo: Peripher Filmverleih

„Je näher ich die jungen Männer und Frauen auf ihrer Odyssee vor Europa kennen lernte, desto dringender verspürte ich den Wunsch, ihnen, die in unserer politischen Sprache meist nur als anonyme Masse auftauchen, vor der es sich zu schützen gilt, ein Gesicht zu verleihen.“ (Miriam Fassbender)

**So, 1. Dezember, 11.30 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Von Engeln und Teufeln“.** Bilder von Barbara Böttcher. Ausstellungseröffnung und Künstlergespräch mit Thomas Sello.



Barbara Böttcher liebt die Linie. Diese Liebe entstand auf einer Griechenlandreise, als sie im Chor eines Kirchenraums ein verwittertes Fresko sah, von dem eine wunderbare Linie ganz deutlich erkennbar stehengeblieben war. Sie trennte Himmel und Erde, die absoluten Gegensätze, die sich in dieser Linie vereinigten. Böttcher liebt die Gegensätze: Schnelligkeit und Entschleunigung, das reine Gold und seine Verschmutzung, die runde Form, die sich immer wieder in die Länge zieht und Engel, in deren herrlicher Konturlinie sich eine winzige Spitze befindet, die sich jederzeit zum Horn des Teufels auswachsen kann. Dies spricht nicht gegen die Engel sondern für die Teufel, denen Böttcher viel Sympathie entgegenbringt.

**Mi, 4. Dez., 20 Uhr, Gemeindehaus**

■ **„Weihnachten im Koran: Was bedeutet Jesus den Muslimen?“** Vortrag und Diskussion mit Dr. Martin Bauschke, Stiftung Weltethos. In 120 Versen des Korans wird Jesus erwähnt. Es

## August bis Dezember 2013

findet sich sogar eine Geburtsgeschichte Jesu im Koran, die vielen unbekannt ist. Sie mit der christlichen Weihnachtsgeschichte zu vergleichen, ist ein zentrales Anliegen des Vortrags. Doch geht es auch darum, das Gesamtbild, das der Koran von Jesus hat, nachzuzeichnen. Jesus ist ein Wunder und Werkzeug Gottes, doch kommt ihm dem Koran zufolge keine göttliche Würde zu. Aber was ist er dann, und welche Rolle spielt Jesus im Glauben der Muslime heute?

**SENIOREN-AKADEMIE DER ELBGEMEINDEN**  
**Fr. 6. Dez., 15.30 bis 18 Uhr**  
**Gemeindehaus**

■ **„Hamburger Wintergeschichten“** Lesung mit Kurt Grobecker, Musik: Eberhard Hasenfratz | Moderation: Hauptpastor i.R. Helge Adolphsen. Mit dem AdventsCafé der Blankeneser Konfirmanden.

## Buchtipps

**Kirche schützt Klima**

Angesichts der drängenden Probleme unserer Zeit, wie Klima- und Energiekrise mit ihren Folgen für Umwelt, Artenvielfalt, Ernährung, Wasserversorgung, Frieden und Ge-



rechtigkeit in der Welt, haben viele Menschen das Gefühl, mit Lebensstiländerungen nichts bewirken und die politischen Entscheidungen ohnehin nicht beeinflussen zu können. Die EV. GEMEINDEAKADEMIE BLANKENESE sucht in ihren Veranstaltungen auf der Grundlage unserer Schöpfungsverantwortung nach Ideen und Handlungsmöglichkeiten, in der Zukunft eine lebenswerte Welt für alle Menschen zu gestalten.

**EV. GEMEINDEAKADEMIE BLANKENESE**

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, statt. Eintritt 5 Euro, Erm. möglich.

Leitung: Dr. Denise v. Quistorp  
Tel. 040 - 86 62 50-16

GemeindeAkademie@Blankenese.de  
HypoVereinsbank | Konto 6 60 40 41 BLZ. 200 300 00 | Stichwort Akademie  
[www.blankenese.de/gemeindeakademie](http://www.blankenese.de/gemeindeakademie)



In Kooperation mit der  
Ev. Akademie der Nordkirche.  
[www.akademie.nordkirche.de/](http://www.akademie.nordkirche.de/)